

Integrierte Schulformen

- Informationen für Eltern -

Integrierte Schulformen als „**Schulen des längeren gemeinsamen Lernens**“ sind in Nordrhein-Westfalen vor allem die Sekundarschule und die Gesamtschule.

Beide Schulen sind **offen für alle Kinder**, so dass beim Übergang von der Grundschule die Schulformempfehlung nur eine untergeordnete Rolle spielt.

Das **gemeinsame Lernen** ist das Grundprinzip beider Schulformen. Entsprechend Ihrer Begabung werden alle Kinder so gefördert, dass sie den bestmöglichen Schulabschluss erreichen können. Eine frühzeitige Festlegung auf einen bestimmten Bildungsgang bereits nach der 4. Klasse findet nicht statt.

Sowohl in der Gesamtschule als auch in der Sekundarschule lernen die Kinder daher in der 5. und 6. Klasse in allen Fächern gemeinsam im Klassenverband, werden innerhalb der Klasse entsprechend ihrer Leistungen und Fähigkeiten differenziert gefördert und führen damit die Arbeit der Grundschulen mit ihren heterogenen Klassenverbänden fort, um der Vielfalt der Talente der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

Beide Schulen bereiten Schülerinnen und Schüler sowohl auf die **berufliche Ausbildung** als auch auf die **Hochschulreife** vor.

Die integrierten Schulformen bieten den Kindern **alle Schulabschlüsse** der Sekundarstufe I und die Möglichkeit zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe nach Klasse 10 bei entsprechender Qualifikation. Das Abitur legen die Schülerinnen und Schüler bei Durchlaufen beider Schulen nach 9 Jahren ab (**G 9**). Bei guten Leistungen kann auch ein direkter Wechsel in die Jahrgangsstufe 11 erfolgen.

Dementsprechend wird auch die **zweite Fremdsprache ab Klasse 6** angeboten. Ein weiteres Angebot für die zweite Fremdsprache wird, wie am Gymnasium, ab Jahrgangsstufe acht eröffnet.

Die Sekundarschule und die Gesamtschule haben Errichtungsgrößen von **25 Kindern pro Klasse**.

Beide Schulen sind in der Regel **Ganztagschulen**.

Zusammenfassend sind sich die Sekundarschule und die Gesamtschule bis zur 10. Klasse sehr ähnlich.

Sekundarschule

Die Sekundarschule ist im Rahmen des schulpolitischen Konsenses in Nordrhein-Westfalen als **neue Schulform** eingeführt worden. Sie ist kein zeitlich befristeter Schulversuch. Die ersten 42 Sekundarschulen sind zum Schuljahr 2012/2013 an den Start gegangen.

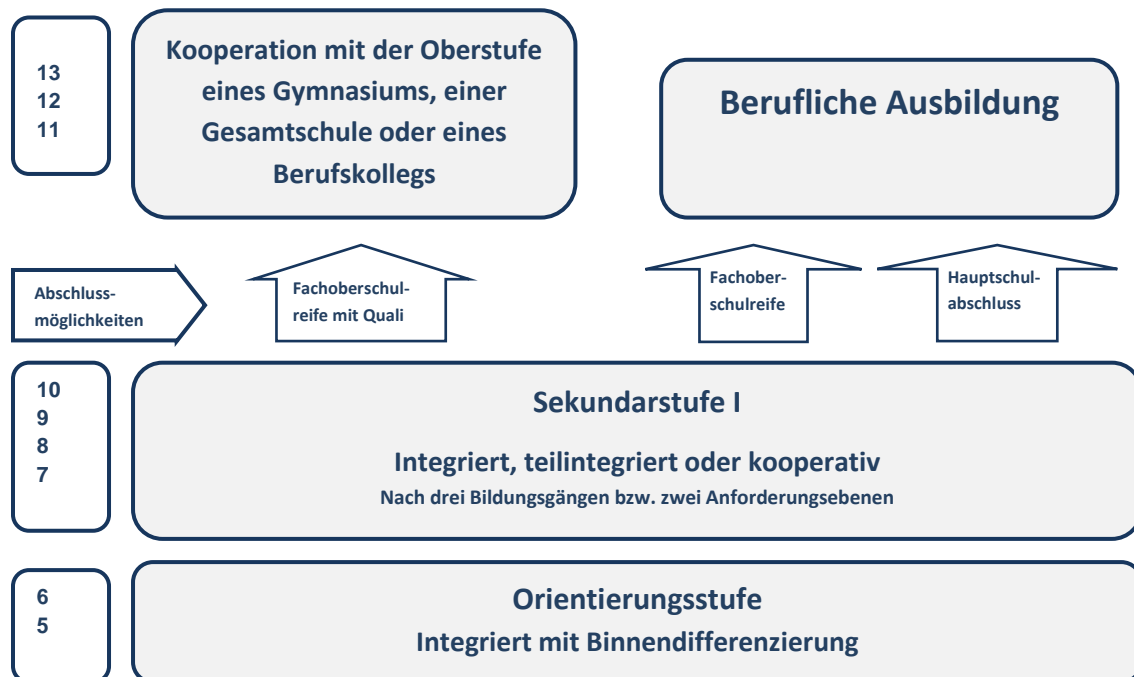
Die Sekundarschule umfasst die Klassen 5 bis 10 und verfügt über **keine eigene Oberstufe**, sie geht aber eine verbindliche Kooperation mit der Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs ein. Damit ist sichergestellt, dass Eltern bei der Anmeldung genau wissen, wo ihr Kind das Abitur machen kann.

Der **Kooperationspartner** einer Sekundarschule in Oelde wäre das **Thomas-Morus-Gymnasium**.

Eine Sekundarschule muss bei der Errichtung eine Mindestgröße von drei Zügen haben, also **mindestens 75 Anmeldungen**.

An der Sekundarschule wird nach den Lehrplänen der Real- und der Gesamtschule unterrichtet, so dass **gymnasiale Standards** von Anfang an gewährleistet sind.

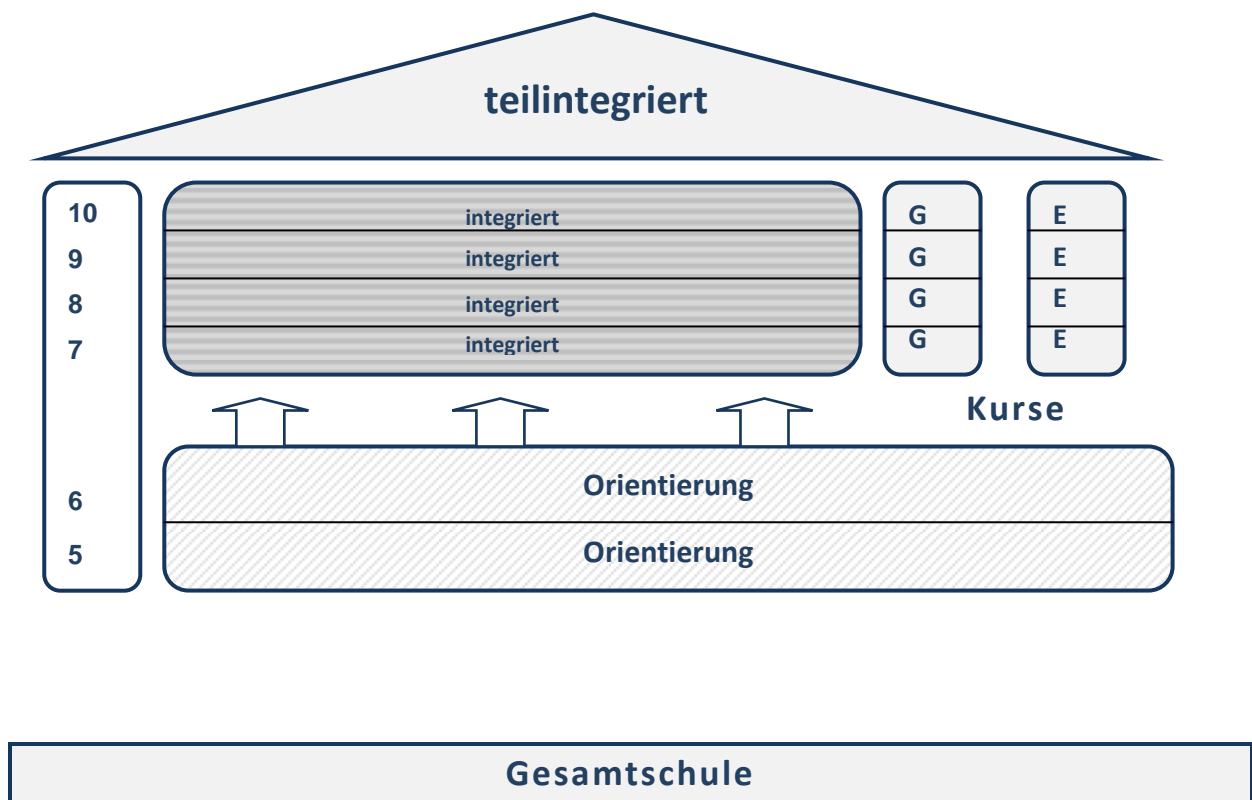
Das Grundmodell einer Sekundarschule sieht so aus:



Nach der Orientierungsstufe gibt es für die Sekundarschule drei unterschiedliche Organisationsformen. Die Kinder können

- weiterhin gemeinschaftlich in allen Fächern unterrichtet werden (integriert)
- ihren jeweiligen Stärken entsprechend in G- und E-Kursen in den Kernfächern unterrichtet werden; der Unterricht in den übrigen Fächern findet weiterhin im Klassenverband statt (teilintegriert)
- in reinen Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialklassen getrennt unterrichtet werden (kooperativ)

Eine Sekundarschule in Oelde soll ab Jahrgangsstufe 7 in **teilintegrierter Form** geführt werden:



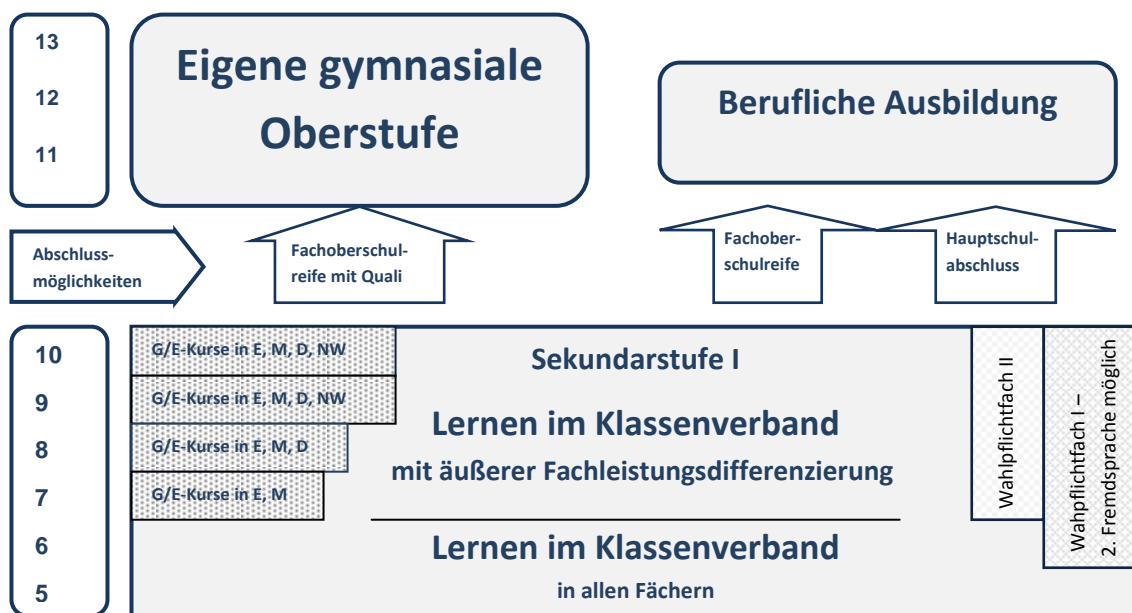
Gesamtschulen gibt es in Nordrhein-Westfalen seit 1969.

Die Gesamtschule umfasst die Klassen 5 bis 13 und hat eine **eigene Oberstufe**.

Eine Gesamtschule muss bei der Errichtung mindestens 4 Züge haben, also **mindestens 100 Anmeldungen**.

In der Gesamtschule wird nach dem Lehrplan für Gesamtschulen unterrichtet, der auch Anforderungen auf Gymnasialniveau enthält.

Ab Klasse 7 wird an der Gesamtschule in **teilintegrierter Form** unterrichtet, d.h. im Rahmen äußerer Leistungsdifferenzierung belegen die Kinder ihrem Leistungsvermögen entsprechend Fachleistungskurse. Fachleistungskurse sind Lerngruppen, in denen der Unterricht unterschiedlich hohe Anforderungen stellt. Die Zuordnung zu einem solchen Grund- oder Erweiterungskurs erfolgt mit Zustimmung der Eltern.



Für weitere Fragen steht Ihnen der Fachdienst Schule, Bildung, Sport der Stadt Oelde unter Telefon 02522/72-224 zur Verfügung. Im Internetangebot der Stadt Oelde www.oelde.de werden Sie in der Rubrik „Bildung“ über die Schulentwicklungsplanung in unserer Stadt informiert.

Auch auf dem Bildungsportal des Landes NRW erhalten Sie Informationen zum Schulsystem in Nordrhein-Westfalen: <http://www.schulministerium.nrw.de/BP/index.html>